



Dezember 2017

[www.rifferswilerdorfblatt.ch](http://www.rifferswilerdorfblatt.ch)

Nr. 12

## Bruno Hänni

**Drehscheibe zwischen Behörde, Verwaltung und Bevölkerung**



Als Gemeindeschreiber deckt man die ganze Bandbreite vom Sachbearbeiter bis zum Verwaltungsdirektor ab. «Einer für alles, ein Berater und Weichensteller», nennt es Bruno Hänni, der Gemeindeschreiber von Rifferswil. Was sein Job beinhaltet, welches momentan die grössten Herausforderungen sind und was er sich von den Wahlen 2018 erhofft, sagt er im Gespräch mit dem Dorfblatt.

**Bruno, du blickst auf eine lange Zeit zurück als Gemeindeschreiber in Rifferswil. Nächstes Jahr sind es 30 Jahre. Was reizt dich noch heute an deinem Beruf?**

Noch immer ist das der vielseitige Fächer an Aufgaben, die ich betreuen darf und für die ich verantwortlich bin. Ich habe viel mit Menschen zu tun – da kommt keine Langeweile auf. Ich verstehe mich als Drehscheibe zwischen Behörde, Verwaltung und Bevölkerung. Etwa in der Art, wie der Spieler mit der Nummer 10 einer Fussball-Elf; er behält die Übersicht, ist Passgeber, führt aber auch selber aus und geniesst dabei eine gewisse Freiheit – wobei ich mich jedoch stets im Rahmen der behördlichen Entscheide oder gesetzlichen Vorgaben zu bewegen habe.

**Was gehört konkret zu den Aufgaben eines Gemeindeschreibers?**

Zum einen sind es das Lesen und Schreiben, die Triage der eingehenden Post und der Austausch mit den in der Gemeindeverwaltung Rifferswil tätigen Personen, wozu auch der Werkdienst gehört. Zum anderen sind es die Organisation und Vorbereitung der Gemeinderatssitzungen und Gemeindeversammlungen, das Protokollieren und der Austausch mit den lokalen Behörden, insbesondere dem Gemeinderat. Zudem habe ich viel Kontakt mit externen Büros und kantonalen Stellen, welche für die Gemeinde Rifferswil in gewissen Bereichen Abklärungen treffen und Stellungnahmen schreiben. Und zu guter Letzt übernehme ich auch teilweise den Schalterdienst.

**Wie bist du zu diesem Job gekommen?**

Aufmerksam auf den Job wurde ich durch eine Ausschreibung im Tages Anzeiger vom 1. Dezember 1987. Daraufhin habe ich mich um die Stelle beworben. Als ehemaliger Bankkaufmann (5 Jahre) und Kriminalpolizeibeamter (10 Jahre) glaubte ich an meine Chance. Mein erster Gemeindepräsident war Armin Meier.

**Wie hat sich deine Arbeit in den letzten Jahren geändert?**

Bestimmt ist es nicht einfacher geworden – trotz technischer Hilfsmittel und externer Unterstützung. Die Arbeit nimmt zu, manche Aufgaben werden komplexer, wie das Erledigen von Statistiken,

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine stimmungsvolle Adventszeit mit viel Zeit und Musse für schöne Momente im Kreise Ihrer Liebsten.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Inserenten!

Das Redaktionsteam  
Christa Brunhart und Heinz Waldvogel



das Controlling und die zielgruppengerechte Kommunikation. Die Abwicklung der Geschäfte geschieht heute fast ausschliesslich schriftlich. Zudem sind bei allen Aufgaben immer mehr gesetzliche Vorschriften (darunter kurzlebige) zu beachten.

**Welches sind aktuell die grössten Herausforderungen?**

Im Zentrum steht sicherlich, den Kundenwünschen in hohem Masse gerecht zu werden. Dann – mit Fokus auf das Wohlergehen der Gemeinde Rifferswil – sich mit realisierbaren und dem Kosten-/Nutzenprinzip entsprechenden möglichen Veränderungen vorurteilslos zu befassen und diese umzusetzen. Die hohe Qualität von Wohnen und Leben im Dorf sollte dadurch möglichst keine Einbussen erfahren müssen.

**In welche Richtung wird sich deiner Meinung nach die Behörde Rifferswil in den nächsten Jahren entwickeln? Werden wir eigenständig bleiben, fusionieren, weitere Kooperationen mit anderen Gemeinden eingehen?**

Vermutlich wird es in Zukunft anzahlmässig kleinere Gremien geben. Aus heutiger

Sicht kann ich mir nicht vorstellen, dass Rifferswil seine Eigenständigkeit verlieren wird. Doch ein vermehrtes Miteinander ist immer Überlegungen wert und das eine oder andere Projekt dürfte Diskussionsstoff liefern.

**Kürzlich wurde kommuniziert, dass die Gemeinden Rifferswil und Hausen a.A. die Steuerämter zusammenführen. Welche Vorteile bringt das für Rifferswil? Welche Änderungen bringt es für Euer Team?**

Ich denke, das ist ein erster Schritt in die vorerwähnte Richtung. Vorteile? Davon gehe ich aus. Für Steuerpflichtige wird es sich im Alltag zeigen. Das Team besteht wie vor zwei Jahren wieder aus drei Mitarbeitenden statt vier.

**Was erhoffst du dir von den Wahlen 2018?**

Kampfwahlen selbstverständlich (schmunzelt)! Nein, ernsthaft: Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zuvor unbedingt folgende Fragen gestellt haben: Warum will ich mich engagieren, und was erhoffe ich mir davon? Was wird von mir erwartet? Bin ich der Aufgabe überhaupt gewach-

sen? Ist das Amt mit meinem Umfeld vereinbar (sozial und zeitlich)? Kann ich mit den Anforderungen eines öffentlichen Amtes umgehen (emotional)? Darf ich mit Unterstützung und mit der Wahl rechnen (politisch)?

**Was braucht es deiner Meinung nach für ein gut funktionierendes Gemeinderats-Team?**

Ein allgemein gültiges Rezept gibt es wohl nicht. Wichtig scheint mir, dass die Gemeinderats-Mitglieder ein Basiswissen ins Gemeindehaus mitbringen, um die Herausforderungen der gesellschaftlichen, sozialen und politischen Entwicklungen zu meistern. Man sollte sich auch strategischen Themen widmen wollen. Ebenfalls sind ein grundsätzliches Flair für Zahlen und ein Interesse am Gemeindehaushalt (Finanzen und Steuern, Investitionen) von Vorteil. Und auch eine Portion gesunder Menschenverstand, die Fähigkeit Prioritäten zu setzen, zuhören und zusammen anpacken können. Diese Eigenschaften gehören aufgrund meiner Erfahrung dazu.

*Christa Brunhart*

**Schule**



**Gute Noten für die Schule Rifferswil**

Kurz vor den Sommerferien 2017 wurde die Qualität der Schule Rifferswil durch die Fachstelle für Schulbeurteilung des Kantons Zürich überprüft.

Insgesamt stellt die Fachstelle für Schulbeurteilung der Schule Rifferswil ein gutes Zeugnis aus. Die Schulbehörde wird zusammen mit dem Schulteam die Ergebnisse im Detail analysieren, Optimierungsmöglichkeiten ausarbeiten und diese in das Schulprogramm aufnehmen.

Weitere Informationen sowie eine Kurzfassung des Evaluationsberichts stehen auf der Webseite zur Verfügung.

[www.schule-rifferswil.ch](http://www.schule-rifferswil.ch)

**Kolumne von Kurt Graf**

**Wussten Sie, dass...**

früher mitten auf dem Dorfplatz eine riesige Linde stand? Als sie 1840 gefällt wurde, durfte der Sigrist das Holz nutzen. Dies wurde ihm wohl zur Aufbesserung seines kärglichen Lohns zugewilligt. Jedenfalls verkaufte er sie einem Wirt in



*Bild des Dorfplatzes vor 150 Jahren*

Zürich-Aussersihl/Wiedikon, der daraus einen «Stammtisch» im wörtlichen Sinn herstellen liess. Der Durchmesser des Tisches (nicht des Wirts) wurde jedenfalls mit respektablen 3,30 m angegeben.

Lassen wir uns überraschen, wie sich die gepflanzten Bäume bei der aktuellen Neugestaltung des Dorfplatzes machen werden!

Anzeige

**INFORMATIKDIENSTLEISTUNGEN & SOFTWARE FÜR KMU**

info.subris.ch – 043 539 38 72

## Aktuelles aus dem Gemeindehaus



### Steuersekretärin **Corinne Wittenwiller** wechselt den Arbeitgeber

Das von den Gemeinderäten Rifferswil und Hausen a.A. lancierte Projekt, das Steueramt Rifferswil vor Ort aufzulösen resp. mit dem der Nachbargemeinde Hausen a.A. zusammenzuführen, hat die Steuersekretärin Corinne Wittenwiller dazu bewogen, sich nach einem neuen Arbeitsplatz umzusehen. Sie wird noch bis Mitte Dezember 2017 in der Gemeindeverwaltung Rifferswil Steuerangelegenheiten erledigen. Danach wird sie aufgrund ihrer fachlichen und menschlichen Qualifikation eine neue herausfordernde berufliche Tätigkeit beginnen. Das Gemeindeverwaltungsteam hat ihre Kündigung ungern zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat Rifferswil versteht ihren Entscheid, bedankt sich bei Corinne Wittenwiller für das grosse Engagement für die Gemeinde Rifferswil und wünscht ihr an der neuen Stelle viel Erfolg und alles Gute.

## 1000 Jahre Rifferswil

**Im 2019 gibt es Rifferswil schon 1000 Jahre!** Für dieses Jubiläum hat die Gemeinde eine Kommission\* ins Leben gerufen. Diese wird von Gemeinderat Hugo Walter präsiert und hat den Auftrag, das Jubiläumsjahr mit diversen Aktivitäten und Anlässen zu gestalten. Die Kommission hat an ihrer ersten Sitzung entschieden, dass sie dies mit der Mitwirkung der Rifferswiler Bevölkerung tun will.

**Sie, liebe Rifferswilerinnen und Rifferswiler sind hiermit herzlich und offiziell aufgerufen, Ihre Ideen und Wünsche für das Rifferswiler Jubiläumsjahr mitzuteilen.**

Schicken Sie diese bis 12. Januar 2018 an: [dorfblatt@rifferswil.ch](mailto:dorfblatt@rifferswil.ch). Wir freuen uns auf viele kreative Ideen!

*OK Jubiläum Rifferswil*

*\*Kommissionsmitglieder: Hugo Walter, Christof Hotz, Christine Husi, Christof Roth, Christa Brunhart, Claudia Strasky, Dani Suter, Werner Schmid, Thomas Ziegler, Maria Cristina Schmid*

# WETTBEWERB

## LIEBLINGSWITZ

Wir danken allen Kindern, die uns ihre Lieblingswitze eingesandt haben. Wir haben uns köstlich amüsiert und die drei nach unserer Ansicht besten Witze ausgewählt. Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs werden zu einem Zoobesuch nach Zürich eingeladen. Im Anhang veröffentlichen wir die drei Lieblingswitze mit Bild der VerfasserInnen.

*Das Redaktionsteam*

### Der Lieblingswitz von Salome Rüegg:

Zwei Zahnstocher gehen in den Wald spazieren. Sie sind nicht so gut zu Fuss und bald bleiben sie am Wegrand stehen. Da kommt ein Igel vorbei. Da fragt der eine Zahnstocher den anderen: «Wollen wir den Bus nehmen?»



### Der Lieblingswitz von Moritz Schmid:

Geht ein Vater mit seinem Sohn in den Zoo. Sagt der Sohn: «Das ist aber ein grimmiger Gorilla!» Vater: «Pssst... wir sind erst beim Kassenhäuschen!»



### Der Lieblingswitz von Hanna Prechtl:

Treffen sich zwei Schulkolleginnen nach vielen Jahren wieder. Fragt die eine: «Und was machst du so beruflich?» Sagt die andere: «Ich verteile die Rollen im Theater!» «Oh, das stelle ich mir aber kompliziert vor!» Darauf die andere: «Nein, nein – einfach in jede WC-Kabine eine...!»



## Adventsfenster in Rifferswil und Herferswil

Mit grosser Vorfreude dürfen wir gespannt auf die vielen neuen, aber auch altbewährten Adventsfenster und Ideen warten. Es wird sich bestimmt lohnen, durch die adventlich geschmückten Dörfer Rifferswil und Herferswil zu schlendern, die hell erleuchtenden Fenster zu bewundern, eine Tasse Glühwein am Feuer zu trinken, Musik zu hören, Lebkuchen, Guetsli oder andere Leckereien zu geniessen oder sich einfach auszutauschen...

Spannend ist, dass sich dieses Jahr der Adventsfensterplan schon bis zur Hälfte gefüllt hat, bevor überhaupt das Inserat im November-Dorfblatt erschienen ist. Sehr schön, wie viele Rifferswiler und Herferswiler sich für die Adventszeit engagieren.

Am 9. und am 18. Dezember dürfen wir uns sogar auf zwei Adventsfenster freuen. Ein grosses und herzliches Dankeschön an alle die sich angemeldet haben!

Der Adventsfensterplan liegt dieser Dorfblatt-Ausgabe bei. *Martina Risi-Brugger*

## Weihnachtsmarkt Rifferswil 10. Dezember 2017



OK Weihnachtsmarkt: Daniel Sennhauser, Monika Covucci, Cornelia Vollenweider und Hansruedi Bircher

Auch dieses Jahr findet am zweiten Sonntag im Dezember unser traditioneller Weihnachtsmarkt statt. Bereits zum 21. Mal werden am 10. Dezember 2017 auf dem Dorfplatz viele Marktstände stehen.

Mehr als 60 Ausstellerinnen und Aussteller werden ihre vorwiegend handgemachten Sachen von 10.30 bis 17 Uhr zum Kauf anbieten. Es stehen verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten zur Verfügung. Auch das Pöschtl ist geöffnet.

Zudem bietet der Weihnachtsmarkt folgende Attraktionen:

- 10.30–17 Uhr **Marktbetrieb, Kerzenziehen** Forum
- 13.30 Uhr **Platzkonzert des Jugendchors Focus Team**
- 14–15.30 Uhr **Besuch vom Samichlaus und Eseli**
- 17 Uhr **Konzert in der Kirche Musik aus der Keltischen Schatztruhe**

Für die Anwohnerinnen und Anwohner wird es kein ruhiges Wochenende werden. Ohne ihre Rücksichtnahme und ihre Mithilfe, wäre es nicht möglich, diesen beliebten Markt zu realisieren. Wir danken für Ihr Verständnis, wenn Autos, Marktstände oder Installationen etwas den Weg versperren.

Richtung Ankengasse und Winkel werden, wie auch schon in den vergangenen Jahren, Marktstände stehen. Wie jedes Jahr beginnen wir am Samstag, ab 13 Uhr mit dem Aufstellen der Marktstände.

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner! Wir bitten Sie, Ihre Autos nicht an folgenden Plätzen zu parkieren (wie Vorjahr):

- Parkplatz vom Rosenholz
- Parkplatz hinter der Tankstelle
- Haus Schürmann (im Hof werden auch Marktstände stehen)
- Parkplatz von den Mietwohnungen des Volg-Ladens
- Parkplatz vor dem Volg-Laden
- Ecke Dorfplatz / Ankengasse

### Bitte auch nicht auf dem Parkplatz des Pöschtl parkieren!

Die Zufahrt vom Dorfplatz her Richtung Winkel und Ankengasse wird ab Samstag, 13 Uhr gesperrt sein.

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Aktivitäten rund um den Markt mit dem OK besprochen werden müssen. Vielen Dank.

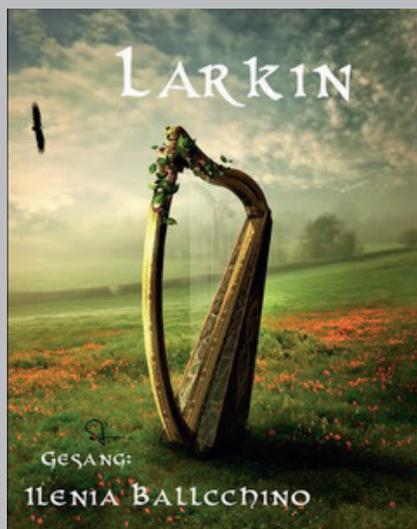
Für Ihre Mithilfe danken wir im Voraus bestens und wünschen eine schöne Adventszeit und schon jetzt viel Spass am Weihnachtsmarkt.

OK Weihnachtsmarkt

## Konzert am Weihnachtsmarkt

10. Dezember, 17 Uhr, in der Kirche

Reisen Sie mit Larkin durch keltisch verzauberte Musiklandschaften. Tunes von Feen, grünen Tälern, hohen Klippen und geheimnisvollen Wäldern manifestieren sich in Harfen, Whistle, Uilleann-Pipes, Gitarren und Bodhran-Klängen.



Die drei MusikerInnen (Ilenia Ballacchino: Gesang, Bodhran; Stefanie Haller: Keltische Harfe; Roman Haller: Flute, Irish Whistles, Uilleann-Pipes, Guitar, Percussion) lassen ihre Finger über Saiten, Tasten, Löcher und Felle tanzen und Ilenia Ballacchino lockt mit Ihrem Gesang die Elfen und Gnome aus ihren Verstecken.

## Gesangsverein

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und der Gesangsverein Rifferswil bereitet sich für die Jahreskonzerte 2018 vor. Die Sängerinnen und Sänger proben an «Unvergesslichen Melodien», welche ein breites Publikum erfreuen dürften.

Die Theatergruppe übt fleissig am Stück «Liebi mit Blätschade», ein rasantes Lustspiel in drei Akten von Hans Gnant, welches am Chränzli 2018 zur Aufführung kommt. Zweimal wöchentlich treffen sich die Schauspielerinnen und Schauspieler in der Engelscheune, um die gelernten Texte mit Spiel und Witz zu einem kompletten Stück zusammenzufügen.



Wer den Gesangsverein und die Theatergruppe live erleben möchte, reserviert sich schon jetzt den **Samstag, 20. Januar 2018** (Mittags- und Abendvorstellung) oder **Samstag 27. Januar 2018** (Abendvorstellung).

Bald steht Weihnachten vor der Tür. Am **10. Dezember 2017** findet der weitherum bekannte **Rifferswiler-Weihnachtsmarkt** statt. Der Gesangsverein sorgt in der **Raclette-Stube** mit würzigem Käse und feinem Kuchen für das Wohl der Gäste. Gönnen Sie sich beim Besuch dann auch ein Getränk und geniessen Sie ein kurzes Verweilen im geheizten Saal der Engelscheune.

Patrizia Oberle

[www.gesangsverein-rifferswil.ch](http://www.gesangsverein-rifferswil.ch)

Anzeige

## Möbel nach Mass



**sommerholz.ch**  
Rifferswil · 044 764 17 77



## Ref. Kirche

### Advent und Weihnachten in der reformierten Kirche

Es beginnt die Advents- und Weihnachtszeit. Für die Jüngeren eine der schönsten Jahreszeiten, für die Berufstätigen oft eine stressige Zeit, für die Älteren und Alleinstehenden manchmal eine schwere Zeit, wo sie die Einsamkeit besonders spüren. Für sie alle hält die Kirche in dieser Zeit viel Wundervolles und berührende Feiern bereit, die Stille, Gemeinschaft und zu Herzen Gehendes vermitteln...

### Weihnachtskrippe

Vom **1. Dezember bis zum 6. Januar** steht in der Kirche die wunderbare Krippe mit den selber gemachten Figuren und Schäffchen, dem Stall und den vielen kleinen Details, die es zu entdecken gilt. Sie kann jeweils den Tag durch frei besichtigt werden.

### Fiire mit dä Chliine

**Samstag, 2. Dezember, 16 Uhr  
im Töniwäldli**

Um 15.45 Uhr treffen sich die Kinder mit ihren Eltern und Verwandten vor der Kirche. Gemeinsam geht man darauf ins Töniwäldli, wo ein Feuer brennt. Um dieses Feuer sitzend wird gebannt auf eine Geschichte gehört. Anschliessend erhalten alle einen heissen Punsch und einen kleinen z'Vieri. Zum Eindunkeln kehrt man zurück. Wer hat, darf für diesen Rückmarsch ein Lichtlein mitnehmen.

### Adventssingen mit den Schülern der Musikschule

**Freitag, 8. Dezember, 17 Uhr**

Die Primarschüler der ersten und zweiten Klasse haben viele bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder mit ihrer Lehrerin Andrea Gätzi einstudiert und tragen diese der Gemeinde vor. Bei den bekanntesten Liedern wird die Melodie sofort auf die Zuhörer überspringen. Daneben ist es immer wieder interessant zu hören, was die Kinder heute Neues lernen. Immer gleich gross ist allerdings die Fröhlichkeit, mit welcher all die Lieder vorgetragen werden. Aber vorsicht! Diese Fröhlichkeit könnte ansteckend wirken...



Adventskalender von 1903 (Museum für europäische Kulturen, Berlin)

### Maria Empfängnis

**Freitag, 8. Dezember, 18.30 Uhr**

An diesem Feiertag wird in den katholischen Gebieten an die unbefleckte (makellose) Empfängnis von Maria durch ihre Eltern Anna und Joachim erinnert. Nach der Bibel wurde Maria kurz nach der Ankündigung der Geburt von Jesus durch den Engel Gabriel von Elisabeth empfangen, die mit Johannes schwanger war. Pfarrer Kurt Liengme geht dieser biblischen Geschichte im Rahmen der Liebesgeschichte im Jugendgottesdienst nach. Es ist dies eine wundervolle Adventsgeschichte, in der sich ein langersehnter Wunsch erfüllt. Eingeladen zu diesem Gottesdienst sind Zuhörer jeden Alters.

### Familienweihnacht

**Samstag, 16. Dezember, 16 Uhr**



Was gibt es Schöneres, als zur Weihnachtszeit in strahlende Kinderaugen zu blicken? Die Augen der Kolibri-Kinder werden sicher glänzen, wenn sie in der Kirche Weihnachtslieder vortragen und ihre Lehrerin Maya Feld eine rührende Weihnachtsgeschichte vorliest. Am Schluss der Feier erhalten die Kolibri-Kinder ein kleines Geschenk und alle anderen Kinder einen Weggen.

### Christnachtfeier

**Sonntag, 24. Dezember, 22.30 Uhr**

Es ist jeweils eine ganz besondere Stimmung am Heiligen Abend, nach der Familienfeier zu Hause und zu später Stunde nochmals auf die stillen Strassen zu gehen, zu Fuss dem Läuten der Kirchenglocken entgegenzugehen und sich zu vergegenwärtigen, was diese Nacht eigentlich bedeutet. Pfarrer Kurt Liengme wird die Bedeutung dieser besonderen Nacht anhand der Weihnachtsgeschichte aus der Bibel erklären, aber auch zeigen, wieso wir gerade farbige Kugeln an unseren Weihnachtsbaum hängen. Musikalisch dürfen wir uns von Klarinetten- und Flötenklängen von Jürg Morgenthaler und durch Orgelmusik von Therese von Büren berühren lassen.

### Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

**Montag, 25. Dezember, 10 Uhr**

Die allermeisten schlafen noch oder sind erst am Morgenessen. Wer aber schon auf den Beinen ist, darf am Weihnachtstag in der Kirche erfahren: Christus ist geboren! In der Nacht ist er zur Welt gekommen. Welch eine Freude! In der Kirche steht die Krippe, und nun dürfen wir den tiefen Sinn von dieser Abbildung im Herzen drin erleben. Im anschliessenden Abendmahl sind wir eingeladen, Gemeinschaft mit diesem neugeborenen Retter und Erlöser zu erfahren und unsere tief empfundene Freude darüber mit allen zu teilen. Musikalisch werden wir begleitet von Christine Boeck am Cello und Therese von Büren an der Orgel.

## Pro Senectute Kt. Zürich

### Neue Leiterin Ortsvertretung Rifferswil

Seit 1. Oktober 2017 hat Rifferswil eine neue Leiterin der Pro-Senectute-Ortsvertretung. Es ist **Jliana Wälti-Kislig**. Sie setzt sich bereits seit 1998 als Mitglied der Ortsvertretung für die ältere Bevölkerung in Rifferswil an der Seite von Verena Burghold ein.

Jliana Wälti übernimmt nun die Leitung der Ortsvertretung, sodass Vreni Burghold es als «Nur»-Mitglied ein bisschen ruhiger haben kann. Die Zusammenarbeit zwischen den anderen freiwillig Engagierten in der Gemeinde bleibt ein wichtiger Bestandteil des Erfolgs der Altersarbeit. Als weiteres Mitglied der Ortsvertretung ist Margaretha Könitzer engagiert.

Wir begrüßen Jliana Wälti in ihrem neuen Amt und unterstützen sie bei der Durchführung ihrer Aufgaben und Ideen. Sie ist die Ansprechperson für Pro Senectute Kanton Zürich in Rifferswil, macht Jubiläumsbesuche und hilft bei der Organisation von Anlässen. Sie wird Ihnen auch gern den Kontakt mit dem Dienstleistungszentrum Limmattal und Knonauseramt in Schlieren oder mit der zuständigen Beratungsstelle in Affoltern a.A. vermitteln.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei **Vreni Burghold**, die seit fast 15 Jahren die Ortsvertretung sehr erfolgreich geleitet hat und immer noch beratend und helfend zur Verfügung steht. Herzlichen Dank für ihr langjähriges Engagement.

Doris Diestelhorst  
Pro Senectute Kanton Zürich

### Pro Senectute Kanton Zürich

Jliana Wälti, Guggenbühl 4  
8911 Rifferswil, Tel. 044 764 15 58  
j.waelti@gmx.ch

Anzeige

NIÄ, YOGA, PILATES, FUNKTIONELLES KRAFTTRAINING



**Weihnachtsspezial:**  
Schnupperabo 3 Lektionen nach Wahl  
für 55 Franken  
Das perfekte Geschenk  
für gute Vorsätze!

WWW.FREIRAUM-RIFFERSWIL.CH

## Bibliothek

### Adventsfenster

Am Montag, 4. Dezember, 18.30 Uhr findet in der Bibliothek wieder ein gemeinsamer **Adventsabend** der Bibliothek und des Frauenvereins mit Flötenmusik, Geschichten und Gedichten statt. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Herzliche Einladung an alle!



### Advents-, Samichlaus- und Weihnachtsmedien

Eine grosse Auswahl an Bilderbüchern, Samichlausversli, Bastelanleitungen und besinnlichen oder fröhlichen Erzählungen für die Advents- und Weihnachtszeit steht zur Ausleihe bereit.

### Neue Medien

Lyndal Roper: *Der Mensch Martin Luther*; Silvia Aeschbach: *Älterwerden für Anfänger. Willkommen im Club zum Zweiten*; Bauernstolz. *Die schönsten Höfe der Schweiz*; Merian: *Island*.

Ausserdem viele neue Romane für Erwachsene. Siehe auch den Katalog online: [www.bibliothek-rifferswil.ch](http://www.bibliothek-rifferswil.ch)

### Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien:

In den Weihnachtsferien (23.12.2017–5.1.2018) ist die Bibliothek nur am Samstag, 23. Dezember, 9.30–11.30 Uhr geöffnet. Ab Dienstag, 9. Januar, sind wir wieder für Sie da.

*Wir wünschen allen von Herzen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und viele beglückende Augenblicke im Neuen Jahr!*

Bibliotheksteam und Bibliothekskommission

## Marktplatz

### im Oberdorf Tiefgaragen-Parkplatz zu vermieten

Monatsmiete Fr. 100.–  
auf 2 bis 3 Jahre beschränkt  
per sofort oder nach Vereinbarung  
Auskünfte: Tel. 076 302 51 30

In Rifferswil zu vermieten per sofort:

### 3,5-Zimmer-Wohnung mit Galerie und Réduit

ca. 130 m<sup>2</sup>, im Dachgeschoss eines Zweifamilienhauses mit Gewerbe (Metallbauschlosserei im EG). Offene Küche mit GK/GS und Backofen. Bad/Dusche/WC mit neuem Linoleumboden. Zwei sehr grosszügige Schlafzimmer mit neuem Parkett. Boden im Wohn- und Küchenbereich pflegeleichte Keramikplatten.

Mietzins Fr. 1900.– pro Monat inkl. NK

Überdachte Parkplätze direkt vor dem Haus stehen zur Verfügung. Separater Kellerraum gehört zur Wohnung, der grosse Estrich kann mitbenutzt werden. Die Wohnung wird ausschliesslich an Nichtraucher vermietet.

Für einen Besichtigungstermin melden Sie sich bitte unter:

044 764 19 28 / 079 663 46 91 oder  
079 226 51 26

Anzeige

**Klassische Ganzkörper- und Rücken-Nackentherapie, Gesichtsmassage, Fussmassage, Kopfschmerz- und Migränemassage, Aromaölmassage, Indian Head Massage, Bambus-Massage.**

**Advents-Hit (Schnuppermassage):**  
Klassische Rücken-Nackentherapie  
für 30 Minuten zum **Spezialpreis von Fr. 38.–**  
statt Fr. 45.–.

Dieses Angebot ist gültig für den ganzen  
Dezember.

**Noch kein Geschenk für Weihnachten?**  
Gutscheine auch erhältlich.

### Martina Risi-Brugger

dipl. Masseurin  
Engelgasse 13  
079 432 29 42  
[www.massage-engelgasse.ch](http://www.massage-engelgasse.ch)

## «Pöschkli»

### Umbau der Gartenwirtschaft und Neugestaltung

Am Mittwoch, 15. November, wurden zwei grosse Platanen vor dem «Pöschkli» in die neu zu gestaltende Gartenwirtschaft eingesetzt.

#### Geschichte der beiden Platanen

Die Platanen wurden nach dem Umbau des alten «Restaurant Schwanen» (Ebertswil) 1982 in die neue Gartenwirtschaft gepflanzt. Richard Camenzind, der Besitzer des Gasthauses war sich bewusst, dass die Bäume langsam wachsen und erst etwa in 25 bis 30 Jahren in der ganzen Gartenbeiz angenehmen Naturschatten spenden würden.

Der Hausemer Gärtner, Albert Vollenweider, hat die Bäume im Herbst 1982 gepflanzt und sie auch in den Folgejahren fachmännisch geschnitten.

Einer der Bäume wurde krank: die Rinde löste sich vom Stamm ab. Durch gute Pflege und viel Engagement erholte sich der Baum nach ca. 3 Jahren wieder.

Während den Herbst- und Wintermonaten fühlten sich die Igel ganz zu Hause in den von Jahr zu Jahr grösser werdenden Laubhaufen. So erfüllten die Bäume ganz-



jährig viel Freude für Mensch und Tier. Kurt Uster (Brauerei Baar) und Walter Beerli kauften 1989 den «Schwanen». Der gleiche Baum kränkelte aufs Neue, schien gar einzugehen und bedurfte wiederum aufwändiger Pflege. Verschiedene Geranten, Pächter und Gärtner kümmernten sich auch in den Folgejahren um die beiden grossartigen Schattenspenden. Der Schmächtigere erholte sich prächtig in Wuchs und Grösse.

Im Jahr 2010 wich der «Schwanen» einer neuen Überbauung. Die Platanen blieben bis Herbst 2011 stehen. Sohn Andy der gleichnamigen Baumschule Reichenbach rettete im Herbst 2011 die beiden Platanen vor den Baummaschinen. Während 6 Jahren hegte und pflegte die Baumschule Reichenbach die beiden Bäume.

Der angenehme natürliche Schatten verlieh der Gartenbeiz des Restaurants «Schwanen» über Jahre hinweg eine ganz spezielle Note. Nach der langjährigen

Zwischenlösung haben die beiden mächtigen Platanen nun ihren neuen Platz in der Gartenwirtschaft vom «Schwiizer Pöschkli» in Rifferswil gefunden. Sicherlich wird es ihnen hier genauso gut gefallen wie im «Schwanen». In Zukunft werden wieder viele Gäste den natürlichen Schatten unter den grossen Blätterkronen bei «Speis und Trank» und mit vielen interessanten, lustigen und unbeschwerteten Gesprächen und Begegnungen geniessen können.

Ulrich Arbenz

### Gönner-Aufruf

Ein Baum inkl. Transport und das Pflanzen ist bereits bezahlt.  
Für den zweiten Baum suchen wir noch Sponsoren.

## Bibliothek

Elisabeth Badinter

### Maria Theresia, die Macht der Frau

Zsolnay, 2017, 300 S.



Eine nicht alltägliche Biografie zum 300. Geburtstag dieser auch heute noch verehrten Königin / Kaiserin des Habsburgischen Reiches des 18. Jahrh., Maria Theresia.

Mit 23 Jahren musste sie völlig unvorbereitet auf diese Aufgabe die Führung dieses Reiches übernehmen. Ihr Vater hatte immer noch auf einen Stammhalter gehofft und starb unverhofft 40-jährig. Gleich zu Beginn ihrer Machtübernahme wird sie in Kriege verwickelt. Friedrich der Grosse nimmt ihr Schlesien

weg. Ihren Mann und später ihren Sohn lässt sie als Mitregenten neben sich wirken, die Machthaberin aber war sie. Königin, Ehefrau, 16-fache Mutter, Berufstätige, fromme Frau wirkte sie in der Übergangszeit zur Aufklärung. Obwohl sie auch prüde war, Protestanten und Prostituierte verfolgte, hat sie fortschrittliche Neuerungen eingeführt: allgemeine Schulpflicht auch für Mädchen sowie Umbau der Verwaltung ihres zerstückelten Reiches.

40 Jahre blieb sie an der Macht. Ihr Leben erinnert auch an ein heutiges Königreich. Sie ist geradezu eine Vorläuferin der modernen Frau, die verschiedenen Rollen gerecht werden muss.

Dieses Buch ist in der Gemeindebibliothek Rifferswil unter der Nummer 25993 verfügbar.

Lisa Gerber-Bräker

## Inserate

Möchten Sie auf ihre Dienstleistung aufmerksam machen? Schalten Sie ein Inserat im Dorfblatt!

Kleines Inserat, 59 x 59 mm  
ab gelieferter Vorlage Fr. 50.–

Grosses Inserat, 59 x 80 mm  
ab gelieferter Vorlage Fr. 80.–

Bearbeitung oder Gestaltung nach Aufwand

Bitte schicken Sie ihr Inserat im Word-Format oder als PDF und die Bilder als JPEG oder TIFF an [dorfblatt@rifferswil.ch](mailto:dorfblatt@rifferswil.ch).

## Forum

### Das Fenster

Die Tage werden kürzer, die Nächte kälter. Man hat wieder Zeit, diese im Internet zu verschwenden. Um das kulturelle Herbstloch etwas aufzufüllen, möchten wir deshalb auf eine virtuelle Veranstaltung hinweisen, die auf den Webseiten des Forums Rifferswil stattfindet.



«Das Fenster» ist der Versuch, wie viele verschiedene Dinge man mit einem Fotoapparat durch ein einziges Fenster einfangen kann. Da findet man Dinge wie das Hochhaus, die Kaltfront, die Freiheit oder – natürlich – den Pilatus.

Das Fenster befindet sich in einem Haus in Rifferswil und die Sammlung wächst und wächst. Zu finden unter [www.forum-rifferswil.ch/fenster](http://www.forum-rifferswil.ch/fenster) oder einfach dem Link auf der Homepage des Forums folgen.  
[www.forum-rifferswil.ch](http://www.forum-rifferswil.ch)

*Dominique Brodbeck*

## Impressum

### Herausgeber:

Gemeinde Rifferswil  
erscheint monatlich

### Redaktionsteam:

Heinz Waldvogel  
Christa Brunhart

### Redaktionsschluss:

Januar-Ausgabe **18. Dezember 2017**

### Email-Adresse:

[dorfblatt@rifferswil.ch](mailto:dorfblatt@rifferswil.ch)

### Post-Adresse:

Redaktion Dorfblatt  
Tränkegasse 5, 8911 Rifferswil

## AGENDA

- |           |           |                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|-----------|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>SA</b> | 2.        | <b>Fiire mit de Chliine</b> im Töniwäldli<br>Dez. 16 Uhr (Besammlung 15.45 Uhr vor der Kirche)                                                                                                                                                                              |
|           | <b>SO</b> | 3. <b>Abendgottesdienst zum 1. Advent</b><br>Dez. 19.30 Uhr Pfarrer Kurt Liengme<br><b>Kath. Kirche Hausen</b><br>11 Uhr <b>Wortgottesfeier</b> mit dem Kirchenchor                                                                                                         |
| <b>MO</b> | 4.        | <b>Adventsabend</b> Frauenverein<br>Dez. 18.30 Uhr in der Bibliothek                                                                                                                                                                                                        |
|           | <b>MI</b> | 6. <b>Gemeindeversammlungen in der Engelscheune</b><br>Dez. 20 Uhr Politische Gemeinde<br>ca. 21 Uhr Evang.-ref. Kirchgemeinde                                                                                                                                              |
| <b>DO</b> | 7.        | <b>Grüngut-Abfuhr</b><br>Dez.<br>7./14./21. <b>Kath. Kirche Hausen «Rorate»</b><br>6.30 Uhr anschliessend jeweils Frühstück für alle                                                                                                                                        |
|           | <b>FR</b> | 8. <b>Adventssingen mit den Schülern der Musikschule</b><br>Dez. 17 Uhr in der Kirche<br><b>Jugend-Chile</b> zum Thema «Liebe»<br>18.30 Uhr<br><b>Seniorenessen</b><br>12 Uhr in der Engelscheune<br>Nachmittag mit Adventsliedern der Schulkinder                          |
| <b>SA</b> | 9.        | <b>Kath. Kirche Hausen</b><br>Dez. 11 Uhr <b>Wortgottesfeier</b> zum Menschenrechtstag                                                                                                                                                                                      |
|           | <b>SO</b> | 10. <b>Weihnachtsmarkt</b><br>Dez. 10.30 Uhr bis 17 Uhr (Info Seite 4)                                                                                                                                                                                                      |
| <b>MI</b> | 13.       | <b>MUKI/VAKI-Treff</b><br>Dez. 9–11 Uhr in der Engelscheune, 1. Stock<br><b>Forum Stammtisch</b><br>20.15 Uhr im Pöschkli                                                                                                                                                   |
|           | <b>SA</b> | 16. <b>Familienweihnacht</b> mit dem Kolibri<br>Dez. 16 Uhr Pfarrer Kurt Liengme, Maya Feld                                                                                                                                                                                 |
| <b>SO</b> | 17.       | <b>Kath. Kirche Hausen</b><br>Dez. 11 Uhr <b>Wortgottesfeier</b> mit den Ministrings<br>19.30 Uhr <b>Wir holen das Friedenslicht in Zürich</b><br>Aussendungsfeier beim Feuer vor der Kirche                                                                                |
|           | <b>SO</b> | 24. <b>Christnachtfeier</b><br>Dez. 22.30 Uhr Pfarrer Kurt Liengme (Info Seite S.4)<br><b>Kath. Kirche Hausen</b> Heiligabend<br>17 Uhr Familiengottesdienst, Krippenspiel<br><b>Kath. Kirche Hausen</b> Mitternachtsmesse<br>23.15 Uhr Wortgottesfeier mit dem Kirchenchor |
| <b>MO</b> | 25.       | <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b><br>Dez. 10 Uhr in der Kirche Rifferswil<br><b>Kath. Kirche Hausen</b> Weihnachten<br>6 Uhr Currende Singen<br>11 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit dem Kirchenchor                                                                           |
|           | <b>DO</b> | 28. <b>Senioren-Jass</b><br>Dez. 14.30 bis ca. 17 Uhr im Pöschkli                                                                                                                                                                                                           |

Auf [www.rifferswilerdorfblatt.ch](http://www.rifferswilerdorfblatt.ch) wird die Agenda laufend aktualisiert.